Jagdreisen SCHRUM
Jagd in ihrer ganzen Vielfalt

# WAID-BLATT

Ausgabe

April 2017

**Inhalt:**


- POLEN BLATTZEIT 2017
- GAMSJAGDEN 2017
- HIRSCHBRUNFT WESTPOLEN 2017
- DRÜCKJAGD IN POLEN FÜR ZUBUCHER 2017
- BEGLEITETE JAGDREISEN 2017
- VORSCHAU & KURZMELDUNGEN

Liebe Jäger von Schrum Jagdreisen,

sicherlich haben Sie Ihre Vorbereitungen für den Aufgang der Bockjagd weitest gehend abgeschlossen und erwarten den 1.Mai. In Ungarn und Großbritannien ist die Bockjagd bereits im vollen Gange, von dort erreichen uns sehr erfreuliche Nachrichten. Sollte der ein oder andere unter Ihnen noch über eine Bockjagd in Polen nachdenken, so sind in einigen Staatsrevieren zur Blattzeit noch Plätze frei. Auch zur Rothirschbrunft können wir Ihnen noch einige Jagden anbieten. Sie wollten schon immer an einer der klassischen polnischen Drückjagden teilnehmen? Wir stellen auch dieses Jahr wieder eine Drückjagd für Zubucher, also Einzeljäger und Kleingruppen zusammen. Die Drückjagd wird im bewährten Staatsforstrevier Sarbia vom 29.11.-03.12.2017 stattfinden, die Unterbringung erfolgt in einem Landhotel, sodass genügend Einzelzimmer vorhanden sind. Wenn Sie nicht alleine reisen wollen, so haben wir Begleitete Reisen im Angebot. Vom 28.-30.04.2017 sind wir zusammen mit den Kollegen der Firma Waffen Schrum GmbH & Co in Neumünster auf der Outdoor 2017, Sie sind alle herzlichst eingeladen, uns dort zu besuchen, natürlich haben wir spezielle Masseangebote vorbereitet.

Zunächst wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen der folgenden Seiten und natürlich immer guten Anblick und Waidmannsheil.

Ihr Schrum Jagdreisenteam


www.schrum-jagdreisen.de
Hamburger Str. 3 • D-25782 Tellingstedt

info@schrum-jagdreisen.de
Tel.: (04838) 789012 • Fax: (04838) 789040
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Jagdreisen SCHRUM

Jagd in ihrer ganzen Vielfalt

# BLATTZEIT

Ausgabe

April 2017

Das **Forstamt Piaski -POLEN-** liegt ca. 180 km östlich der Grenze zu Deutschland, bzw. 70 km nördlich von Breslau/Wroclaw und ist daher sehr schnell mit dem Auto zu erreichen. Das Jagdgebiet ist über 12.000 ha groß, wovon insgesamt etwa 4.000 ha auf Waldflächen entfallen. Die restlichen Gebiete setzt sich aus landwirtschaftlichen Flächen, Wiesen und Feuchtgebieten (Moore) zusammen.

Das Revier verfügt über sehr gute Wildbestände. Insbesondere kommt Reh- Rot- und Schwarzwild vor. Der jährliche Abschussplan beträgt insgesamt über 50 Rehböcke. Durchschnittsgewicht von 320 g, der stärkste Bock in 2009 wurde mit einem Trophäengewicht von 526 g netto erlegt Die beste Jagdzeit ist nicht nur im Mai sondern auch zur Blattzeit. Im Jagdhaus der Klasse -S- werden unsere Jäger bei herzlicher Gastfreundschaft untergebracht.

Das **Forstamt Przedborow** liegt ca. 220 km östlich der Grenze zu Deutschland, bzw. ca. 90 km nordöstlich von Breslau/Wroclaw. Es ist über 17.000 ha groß, wovon etwa ein drittel (5.500 ha) auf Misch- und Nadelwälder entfallen. Das restliche Gebiet besteht überwiegend aus landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Das Revier zeichnet sich durch sehr gute Reh-, Rot- und Schwarzwildbestände aus. Der Abschussplan für Rehböcke beträgt ca. 35 bis 40 Stück jährlich. Die guten Äsungsbedingungen der kalkhaltigen Böden sorgen für eine gute Trophäenbildung. Die durchschnittlichen Trophäengewichte liegen zwischen 300 – 450g. Die beste Jagdzeit ist hierfür zur Blattzeit Ende Juli/Anfang August. Die Unterkunft für die Jagdgäste ist im sehr komfortablen Jagdhaus 'Jozefow' beim (etwas) deutschsprachigen Jagdleiter im Dorf Czastary gelegen. Es stehen den Jägern dort 3 Mehrbettzimmer (8 Personen) mit eigenem Bad/WC und ein gemütlicher Wohnraum zur Verfügung.

**Beispiel** 5 Tage , 4 Ü/VP im DZ pro Tag Kategorie -S-

Jagdführung 1:1, Jagdlizenz, Dolmetscher

Versorgen des Wildes, Abkochen der Trophäe

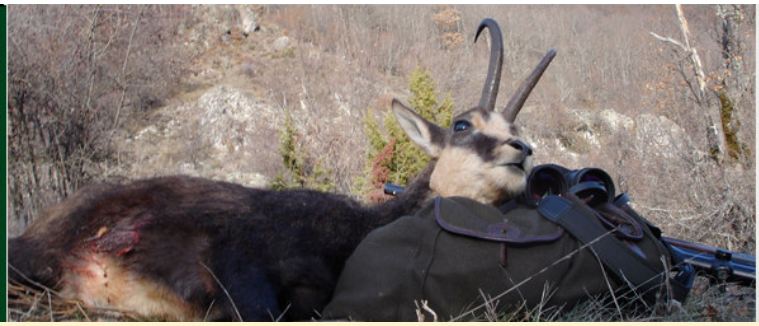
**Preis/Jäger** inklusiv obiger Leistungen ab € **680**

zzgl. Erlegungen und ev. Extras

www.schrum-jagdreisen.de
Hamburger Str. 3 • D-25782 Tellingstedt

info@schrum-jagdreisen.de
Tel.: (04838) 789012 • Fax: (04838) 789040
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Jagdreisen SCHRUM
Jagd in ihrer ganzen Vielfalt



Ausgabe
April 2017

# GAMSJAGD

## ÖSTERREICH

Drei der besten Gamsreviere beinhaltet, liegt im Nationalpark Hohe Tauern, landschaftlich schönen Maltatal, dem Tal der „stürzenden Wasser“. Die Jagd selbst wird in der Regel, je nach den Anforderungen und örtlichen Gegebenheiten in den drei Revieren nördlich und westlich des Maltatales als Pirschjagd durchgeführt, wobei auch die Berghänge nach Wild abgeglast werden. Für die Jagd im August empfehlen wir die Übernachtung auf einer der im Revier vorhandenen Jagdhütten. Diese verfügen über den üblichen einfachen Standard, sind aber für die Jagd ideale Ausgangspunkte. Auch für die Jagd im Oktober und später stehen Jagdhütten nicht so hoch in den Bergen gelegen zur Verfügung.

**Preis/Jäger** ab € **970** zzgl. Erlegungen und ev. Extras

## BULGARIEN

Das Revier liegt im Rodopen-Gebirge und ist eines der schönsten Gebirgsgebiete Bulgariens. Die Jagdfläche beträgt insgesamt ca. 19.000 ha, wovon 5.000 ha überwiegend mit Nadelbäumen bewaldet sind. Das Gelände ist gebirgig und hat in den höheren Lagen alpinen Charakter mit einer großartigen Berglandschaft. Die Höhenlagen schwanken zwischen 1.000 m bis 2.000 m. Im Revier gibt es ausgezeichnete Gamswildbestände. Im Spätherbst und Winter werden jedes Jahr ca. 6 bis 10 Gämsen für Gastjäger freigegeben. Die Trophäen erreichen meist zwischen 80 - 105 CIC-Punkte. Da es sich hierbei um eine Gams-Population handelt, die sich noch in Höhe des Waldgürtels aufhält, sind für die Jäger keine hochalpinen ‚Kletterkünste’ erforderlich.

**Preis/Jäger bei 3 Jäger** ab € **1.690** zzgl. Erlegungen und ev. Extras

www.schrum-jagdreisen.de
Hamburger Str. 3 • D-25782 Tellingstedt
info@schrum-jagdreisen.de
Tel.: (04838) 789012 • Fax: (04838) 789040
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Jagdreisen SCHRUM
Jagd in ihrer ganzen Vielfalt

Ausgabe

April 2017

# HIRSCHJAGD

**Das staatliche Forstamt Piaski** liegt ca. 180 km östlich der Grenze zu Deutschland, bzw. 70 km nördlich von Breslau/Wroclaw und ist daher sehr schnell mit dem Auto zu erreichen. Das Jagdgebiet ist über 12.000 ha groß. Das Revier verfügt über sehr gute Wildbestände. Insbesondere kommt Reh-, Rot- und Schwarzwild vor.

Die Unterkunft für die Jagdgäste ist im Forsthaus ‘Krystinki in der gehobenen Kategorie -S-. Dort stehen für die Jäger im Haupt- und Nebengebäude 4 DZ und 1 EZ mit Bad/WC zur Verfügung. Der Jagdleiter und Jagdführer sprechen deutsch.

**Das staatliche Forstamt Lopuchowko** liegt ca. 190 km östlich der Grenze zu Deutschland bzw. 30 km nördlich von Posen/Poznan. Das Jagdrevier ist über 9.500 ha groß, wovon etwas mehr als 4.500 ha auf Laubwälder entfallen, insbesondere auf Buchen und Eichen. Das Revier Lopuchowko verfügt über sehr gute Wildbestände. Es kommen Reh-, Rot-, Dam- und Schwarzwild vor.

Die Unterkunft für die Jagdgäste ist im sehr komfortablen Jagdhaus ‘Katy’. Das Quartier hat überdurchschnittlichen Standard der Kategorie -S-. Dort stehen 5 Mehrbettzimmer mit jeweils eigener Dusche/WC, sowie zwei Doppelzimmer im Nebengebäude zur Verfügung.

**Termine**

Of. Lupochowko 25. - 30.09.2017

Of. Piaski 20. - 25.09.2017

**Arrangement nach Preisliste**

6 Tage Aufenthalt 5 Ü/DZ mit VP Kategorie -S-

5 Tage Jagdorganisation 1:1

Jagdlizenz des polnischen Veranstalters

Dolmetscher während des Aufenthaltes

Versorgen des Wildes Abkochen der Trophäe

**Preis/Jäger** ab € **835** zzgl. Erlegungen und ev. Extras

www.schrum-jagdreisen.de
Hamburger Str. 3 • D-25782 Tellingstedt
info@schrum-jagdreisen.de
Tel.: (04838) 789012 • Fax: (04838) 789040
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Jagdreisen SCHRUM
Jagd in ihrer ganzen Vielfalt

Ausgabe
April 2017

# DRÜCKJAGD

## - ZUBUCHER -

Das Jagdgebiet des staatlichen Forstamts Sarbia, das der Forstdirektion Pila (Schneidemühl) untersteht, liegt links zwischen PILA und POZNAN. Von 15.880 ha sind ca. 12.000 ha Wald, und ca. 40 ha Wasserflächen, die größtenteils auf Seen entfallen. Der Wald besteht zu 90 % aus Kiefern. Sumpfige und anmoorige Stellen sind mit Erlen und Birken bewachsen. Große, oft mehrere Hektar breite Waldwiesen und Wildäcker mit Getreide, Topinambur und Lupinen ziehen sich durch das Revier, und bieten besonders für das Schalenwild hervorragende Äsung. **Drückjagden** für bis zu 15 Jägern veranstaltet. Die Streckenergebnisse der letzten Jahre lagen bei dreitägigen Drückjagden zwischen 25 und 55 Stück Schalenwild. Etwa 75-80 % der Strecke entfallen auf Schwarzwild. Auf sehr gepflegten Rastplätzen mit Überdachung und ausreichend Platz für alle Teilnehmer im Revier wird zu Mittag gegessen, und nach der Jagd die Strecke verblasen. Die Jagdkultur wird hier sehr gepflegt. Der Bläserkorps des Reviers nimmt verbläst nach der Jagd die Strecken. **Die Unterbringung** erfolgt im stilvollen, mit jagdlichen Ambiente ausgestatteten Landhotel WYRWIDAB. Alle Zimmer sind mit Bad/WC und kostenlosem Internetzugang (WIFI) ausgestattet .

**Gruppe** ab 12 Jäger **Termin** 29.11. – 03.12.2017

**Leistungen** 4 Ü/VP im DZ Kat. -S-, 3 Tage Drückjagdorganisation und Jagdfahrten, Jagdlizenzen, Dolmetscher alle Erlegungen bei der Drückjagd von Schwarzwild (auch starke Keiler), Ricken und Kitze, Kahlwild (bis zur Erfüllung des Abschussplanes), Füchse, Marderhunde

**Preis/Jäger** **ab 12 Jäger inkl. obiger Leistungen € 1.830** zzgl. Extras

**ab 14 Jäger inkl. obiger Leistungen € 1.730** zzgl. Extras

www.schrum-jagdreisen.de
Hamburger Str. 3 • D-25782 Tellingstedt
info@schrum-jagdreisen.de
Tel.: (04838) 789012 • Fax: (04838) 789040
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Jagdreisen SCHRUM

Jagd in ihrer ganzen Vielfalt

# Begleitete Jagdreisen 2017

Ausgabe

April 2017

unbeschwert jagen, neue Kontakte knüpfen und unbekannte Reviere kennen lernen.

Bitte beachten Sie, dass die An- und Abreise teilweise nicht im Preis enthalten ist, fordern Sie daher immer ein detailliertes Angebot an.

## Elchjagdjagd in Estland

01.10.– 06.10.2017

- **Gruppen von 6 Jägern** (min.) **bis 10 Jägern** (max.)
- **4 Tage Jagd 2:1**
- **Übernachtungen im DZ mit VP**
- **inkl. Transfer ab Flughafen Tallin-Revier und aller Fahrten im Revier**
- Erlegungen nach Preisliste Estland
- zzgl. An- und Abreise zum Flughafen Tallin, Extras

*Preis pro Jäger ab* ..... **1.400 Euro**

## Mufflonjagd in Polen - Revier Eulengebirge

**NEUER TERMIN 17.11. - 22.11.2017**

- **Gruppen von 6 Jägern** (min.) **bis 10 Jägern** (max.)
- **4 Tage Jagd 1:1**
- **Übernachtungen im DZ mit VP**
- **inkl. aller Fahrten im Revier**
- Erlegungen nach Preisliste RDLP Wroclaw
- zzgl. An- und Abreise, Extras

**Gemeinsames Mittagessen in Bielawa, und/oder**
**Besuch der Stollenanlage „RIESE"**

*Preis pro Jäger ab* ..... **1.260 Euro**

## Kahlwildjagd in Schottland

01.11.– 05.11. 2017

- **Gruppen von 6 Jägern** (min.) **bis 10 Jägern** (max.)
- **3 Tage Hind Stalking 2:1**
- **Übernachtungen im DZ mit VP**
- **Alle Erlegungen und der Transfer ab Flughafen Aberdeen sowie alle Revierfahrten sind im Preis enthalten.**
- zzgl. An- und Abreise zum Flughafen Aberdeen, Extras

*Preis pro Jäger ab* ..... **1.850 GBP**

**www.schrum-jagdreisen.de**
Hamburger Str. 3 • D-25782 Tellingstedt

**info@schrum-jagdreisen.de**
**Tel.: (04838) 789012** • Fax: (04838) 789040
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

# KURZ - MELDUNGEN

**Die wölfischen Topnews** 24.03.2017_____

Wieder sorgt Isegrim für Schlagzeilen: Mehr als 20 Schafe wurden in nur einer Nacht gerissen, Wolfsexperten zeigen sich so gar nicht fachmännisch und pragmatische Nachbarn haben erneut die Jagd eröffnet. Es vergeht inzwischen kaum ein Tag, an dem in den Medien nicht über den Wolf berichtet wird. So auch die „Lausitzer Rundschau" am Donnerstag. Die Redaktion schreibt von einem Treffen des Landwirtschaftsausschusses des Potsdamer Landtags. Bei dem Termin kam auch ein Vertreter der EU-Kommission zu Wort. Nämlich Alexander Just, er arbeitet für die "Generaldirektion Umwelt". In seinen Ausführungen habe Just den Schutzstatus der Raubtiere betont und eine potentielle Gefahr von Übergriffen auf Menschen mit der Behauptung heruntergespielt, dass es mehr tödliche Unfälle mit Kühen gebe als mit anderen Tieren. Für noch mehr Irritation sorgte er, als er von einer Gesamtpopulation von "nur 40 Wölfen" in Deutschland sprach. Erst später wurde ihm dann erklärt, dass es mittlerweile mit geschätzt fast 40 Rudeln deutlich mehr Exemplare gibt. Erst eine Woche zuvor sorgte eine ähnliche "Experten-Einschätzung" für Kopfschütteln. Ein Rissgutachter inspizierte ein Damwildgatter bei Viereck (Kreis Vorpommern-Greifswald), in dem acht Stücke gerissen wurden. Zum Aufnahmezeitpunkt hielt der Beauftragte auch Füchse als Verursacher für möglich. Erst die Auswertung der DNS-Probe schloss Reineke als Übeltäter aus. Abschuss soll erfolgen.

Währenddessen haben in der Nacht zu Mittwoch vermutlich "Serientäter" im brandenburgischen Landkreis Oder-Spree 24 Schafe gerissen, davon 23 Lämmer. Der Arensdorfer Schäfer berichtete gegenüber der "Märkischen Onlinezeitung", dass bereits zehn Tage zuvor vier seiner Tiere von Isegrim getötet wurden. Beim ersten Mal haben die Raubtiere einen Elektrozaun überwunden, dieses Mal haben sie einen Maschendraht untergraben und hoch gedrückt. Auf Entschädigung braucht der Schafhalter dem Bericht zufolge nicht hoffen, da die Schutzmaßnahmen als nicht ausreichend bewertet wurden. Nun haben Mitarbeiter des Landesumweltamtes einen neuen Zaun aufgebaut.

Einen Schritt weiter sind die Verantwortlichen in der Schweiz. Da dort nachweislich ein Wolf zwischen dem 21. Januar und dem 8. Februar mehr als 40 geschützte Schafe tötete, haben jetzt die Kantone Graubünden und Tessin eine Abschussbewilligung für das Tier über 60 Tage erteilt. Die Anforderungen seien nach Auskunft des Amtes für Jagd und Fischerei bei den Eidgenossen bereits gegeben, wenn ein Vertreter der Art innerhalb von vier Wochen 25 Nutztiere reißt. Andere Länder, andere Sitten. PM/BS

## VORSCHAU

- MUFFLON in ...
- ELCH in …
- KOMBINATION Drück- und Flugwildjagden in…
- ...

Infos unter www.waffen-schrum.de


**Niedersachsen: Jagdgesetz-Novellierung vertagt**

Ursprünglich sollte Anfang April im niedersächsischen Landtag über die „kleine Novelle“ des Jagdgesetzes mit Neuregelungen zu bleifreier Büchsenmunition, Schießnachweis und Schalldämpfer abgestimmt werden. Doch jetzt verzögert sich die Abstimmung um mehrere Monate. Grund dafür ist ein laut einer EU-Richtlinie vorgeschriebenes Notifizierungsverfahren bei der Europäischen Kommission. Erforderlich ist diese Notifizierung durch die im Gesetzesentwurf der rot-grünen Regierungsfraktionen formulierte Regelung, mit der bleihaltige Büchsenmunition und bleihaltige Flintenlaufgeschosse verboten werden sollen. WuH 05.04.2017

**Gibt es eine digitale Waidgerechtigkeit und einen korrekten Umgang mit jagdlichen Themen und Bildern im Internet?** JÄGER 12.03.2017

In den sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter tauchen immer wieder veröffentlichte Erlegerbilder auf, die nicht nur bei Jagdgegnern Wut und Entsetzen auslösen – auch aus den eigenen Reihen hagelt es Kritik.

Hier zum Artikel: https://www.jaegermagazin.de/jaeger-praxis/praxistipps/digitale-waidgerechtigkeit/